

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
I Pädagogik, Sozialismus und Arbeiterbewegung in Deutschland bis zur Gründung der Sozialdemokratie	33
1 Die sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Hintergründe	35
1.1 Die Entstehung des Industriekapitalismus	35
1.2 Die Industrialisierung und die Entstehung des Kapitalismus und der Arbeiterklasse in Deutschland	39
1.2.1 Die Entwicklung auf dem Lande	40
1.2.2 Die Entwicklung in den Städten	41
2 Die Bedeutung der Pädagogik in frühsozialistischen Theorien	45
2.1 Babeuf und der Babouvismus	46
2.2 Der »kritisch-utopistische Sozialismus«	51
2.2.1 Henri de Saint-Simon	52
2.2.2 Charles Fourier	56
2.2.3 Robert Owen	60
2.3 Neobabouvismus und Arbeiterkommunismus	69
2.3.1 Étienne Cabet	70
2.3.2 Théodore Dézamy	71
2.3.3 Louis-Auguste Blanqui	73
2.4 Der reformistische Sozialismus Louis Blancs	74
2.5 Zusammenfassung: Zur Bedeutung pädagogischen Denkens im Frühsozialismus	76
3 Wilhelm Weitling und die Entwicklung des Sozialismus in Deutsch- land	79
3.1 Weitlings gesellschaftspolitische Ansichten	81

3.2	Die Bedeutung der Pädagogik bei Weitling	85
4	Karl Marx und Friedrich Engels	91
4.1	Die Marxsche Geschichts- und Gesellschaftsauffassung	91
4.2	Zur pädagogischen Bedeutung der Marxschen Theorie	99
5	Die Revolution von 1848/49 und ihre Folgen	111
5.1	Die Allgemeine Deutsche Arbeiterverbrüderung	111
5.2	Zur Pädagogik in der deutschen Arbeiterbewegung von 1848 bis zur Gründung der Sozialdemokratie	112
II	Von der Gründung der Sozialdemokratie bis zum Vorabend des Revisionismustreits	119
1	Der Konstitutionsprozess der Sozialdemokratischen Partei	121
1.1	Der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein	121
1.2	Der Vereinstag Deutscher Arbeitervereine und die Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei	124
1.3	Der Einigungsprozess	126
1.4	Die Sozialdemokratie am Vorabend des Revisionismustreits .	130
2	Zur Pädagogik in der frühen Sozialdemokratie	145
2.1	Der Stellenwert der Pädagogik in der Sozialdemokratie	145
2.2	Wilhelm Liebknecht: »Wissen ist Macht – Macht ist Wissen«	148
2.3	Das pädagogische Denken August Bebels	161
2.4	Zur Programmatik der Sozialdemokratie	168
III	Vom Revisionismustreit bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs	171
1	Die 1890er Jahre	173
1.1	Der Reformismus Georg von Vollmars	176
1.2	Die Agrarfrage und die Entstehung des Revisionismus	179
1.3	Die Bedeutung der Gewerkschaften	191

2	Der Revisionismusstreit	199
2.1	Ökonomie	200
2.1.1	Die Werttheorie	201
2.1.2	Die Krisen- und Zusammenbruchstheorie	208
2.2	Philosophie	224
2.2.1	Hegel	225
2.2.2	Marx und Engels	229
2.2.3	Der Neukantianismus	235
2.2.4	Bernstein	239
2.3	Politik	247
2.3.1	Marx und Bernstein über die Revolution in Frank- reich 1848	248
2.3.2	Bernsteins politischer Reformismus	252
2.3.3	Bürgerlich-liberale Demokratie und Sozialismus	259
3	Die Debatten um den Massenstreik	275
4	Die pädagogischen Debatten innerhalb der Sozialdemokratie bis zum Ersten Weltkrieg	293
4.1	Die Entwicklung einer Programmatik	297
4.1.1	Zetkins Rede auf der Bremer Frauenkonferenz 1904	298
4.1.2	Der Bremer Parteitag 1904	300
4.1.3	Der preußische Parteitag 1904	304
4.1.4	Die Leitsätze auf dem Mannheimer Parteitag 1906	305
4.2	Die Schul- und Bildungspolitik	313
4.2.1	Heinrich Schulz	313
4.2.2	Die reformistischen und revisionistischen Positionen	330
4.3	Arbeit und Erziehung	341
4.3.1	Robert Seidel	343
4.3.2	Zur Frage wachsender oder sinkender Qualifikations- erfordernisse	353
4.3.3	Die Frage der Arbeitsteilung	357
4.3.4	Die Diskussionen um die inhaltliche Ausrichtung des Arbeitsunterrichts	364
4.3.5	Die Verbindung von Arbeit und Erziehung bei Marx und in der Sozialdemokratie	372

4.3.6	Zum Verhältnis zu bürgerlichen Arbeitsschultheorien	379
4.4	Das Verhältnis von Pädagogik und Politik und die Frage nach einer politischen Erziehung	384
4.4.1	Die Jugendschriftendebatte	390
4.4.2	Der weitere Verlauf der Diskussion um die Tendenz- freiheit von Erziehung und Bildung und die Heraus- bildung der unterschiedlichen Positionen	395
4.5	Familienerziehung	403
4.5.1	Die Entwicklung der Position Clara Zetkins zur Fa- milienerziehung	404
4.5.2	Die Position Otto Rühles	412
4.5.3	Über die Schwierigkeiten, eine proletarisch-sozialistische Gegenerziehung zu initiieren	414
4.5.4	Die Position der reformistisch orientierten Sozialde- mokratinnen und Sozialdemokraten	417
4.6	Die Arbeiterjugendbewegung	420
4.6.1	Die norddeutschen Vereine	423
4.6.2	Die süddeutschen Vereine	425
4.6.3	Der »Jugendbund« in Hamburg	427
4.6.4	Die Stellung der Sozialdemokratie zur entstehenden Arbeiterjugendbewegung	428
4.6.5	Die Position Karl Liebnechts	430
4.6.6	Die Position Clara Zetkins	439
4.6.7	Zur weiteren Entwicklung der Arbeiterjugendbewegung	447
4.6.8	Die Position der Parteirechten	451
4.6.9	Die Niederlage der Parteilinken und ihre Folgen	457
	Schluss	465
	Anhang	475
	Die Mannheimer Leitsätze	475
	Literaturverzeichnis	481